

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 361.

Donnerstag, den 27. December.

1838.

### Sonderbares Ausschreiben eines Chemnitzer Superintendenten.

Im Jahre 1688 wurde in Sachsen die Veranstaltung getroffen, den Katechismus Luthers mehr auszubreiten. Es wurde daher an die Superintendenten der gemessenste Befehl erlassen, den Gebrauch dieses Buchs auf alle Art zu befördern. In dieser Absicht ließ der damalige Superintendent Hilliger zu Chemnitz nachstehendes Ausschreiben an die ihm untergebene Geistlichkeit ergehen:

Johann Wilhelmus Hilliger

Der Herren ganz Dienstwilliger

Muß schreiben, was er hat erblickt,

Von Dresden jezo zugesandt.

Der Katechismus liegt sehr

Und nicht darüber viel Beschwerde.

Wollt man das Buch sich nicht zulegt,

So doch rechtschaffnen Nutzen hegt.

Drum sind bey Groschen angelegt,

Das es sammt Bande kaum geschickt

Auf Fünfe Sechse werden mag.

Und Niemand führe eine Klage.

Auf meiner Stuben liegen schon,  
Lezwegen hundert Stück uns Lohn,  
Von der ein jeder hohlen kann,  
Was seinem Hause steht an.

Hiermit verbleib ich allezeit,  
Bei Freud und auch bei Traurigkeit,  
Der Herren ganz Dienstwilliger  
Johann Wilhelmus Hilliger.

### M i s c e l l e.

Bei der diesjährigen in Dresden stattgefundenen Aushebung der jungen Mannschaften ist auch ein Kürschnergelle, Namens Joseph Mendel, israelitischen Glaubens, als für zum Militärdienst tauglich befunden und behalten worden. Obgleich derselbe nicht unvermögend ist, so will er sich dennoch nicht vertreten lassen, sondern seine Pflicht persönlich erfüllen. Mendel wäre also der erste (?) sächsische Soldat israelitischen Glaubens.

Verantwortl. R. dacteur: Dr. Greischel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. December, zum zweiten Male: 1717, oder: Der Pariser Persequirter, Komische Oper von Thomas.

### Musikalische Abendunterhaltung.

Auf mehrfaches Verlangen wird der Unterzeichnete heute, Donnerstag den 27. December, um 7 Uhr im Parterresaal der Buchhändlerbörse die Ehre haben, eine musikalische Abendunterhaltung zu veranstalten, wozu er mehre neue Compositionen auf dem Pianoforte vortragen wird. Zur Abwechslung wird Vocalmusik vorkommen.

Billets zu 12 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben.  
Alexander Dr. v. Schock, Pianist aus Prag.

### Bekanntmachung.

Die Herren Actionaires der Discontocasse werden hiermit von unterzeichneter Direction zu der heutigen Generalversammlung auf hiesiger Börse pünktlich Nachmittags um 3 Uhr nochmals höflich eingeladen. Leipzig, den 27. December 1838.

Die Direction der Discontocasse.

In unserer Anzeige erschien das wohlgetroffene Portrait von Sigismund Thalberg.

Preis 18 Groschen.  
Leipzig, den 26. Decbr. 1838.  
Breitkopf & Härtel.

Empfehlung. Loose zur 15. Königl. Staats-Lotterie 2ter Classe empfehle der concessionierte Collecteur Moritz Meyer jun., Comptoir: Brühl Nr. 516, im Gewölbe.

### Bruchbandagen

in höchster Vollkommenheit. Hierdurch empfehle ich mein seit 1794 bestehendes Bandagenmagazin eigener Fabrik, enthaltend alle Sorten Bandagen in Duzenden und im Einzelnen, so wie mein wohlfortirtes Lager aller Arten von mir aus dem besten engl. Stahl gearbeiteter Bruchbandsfedern von 2-6 Zthlr das Duzd., nebst allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, welche ich zu den billigsten Preisen unter einjähriger Garantie verkaufe.

Schramm's Bandagenmagazin eigener Fabrik,  
Halle'sche Gasse Nr. 462.

### Empfehlung.

So eben erhielt frisch: große Lüneburger Brücken, die man seit längerer Zeit nicht so schön haben konnte, und verkauft billigst  
R. Seber.

Anzeige. Auch die gegenwärtige Neujahrsmesse werde ich mit einem wohlfortirteten Lager von Shirting, Fong, Cloths, Cambricks, Madrapollames, Cafes, Sarsenetts, Doppel, Kattun, Croises und Tüchern eigener Fabrik besuchen, welche ich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zu geneigter Abnahme empfehle.

J. F. A. Kertscher,  
aus Reichenbach in Schlessien.  
Mein Stand ist Salzgäßchen Nr. 408, der  
Börse gegenüber.